

## **Kärnten:Trilaterales Treffen - Wichtiger Schritt zur EUREGIO**

Utl.: 1. Trilaterale Regierungssitzung in Tröpolach - Klares  
Bekenntnis zum Aufbau einer EUREGIO - Interregionale  
Kooperation soll Regionen Vorteile bringen =

Klagenfurt (LPD) - Beim heutigen ersten trilateralen Treffen der Regierungen von Friaul-Julisch Venetien, Veneto und Kärnten im Hotel Carinzia in Tröpolach wurde von den Regierungschefs Landeshauptmann Jörg Haider, Präsident Giancarlo Galan (Region Veneto) und Riccardo Illy (Region Friaul-Julisch Venetien) ein Protokoll zur trilateralen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Wie die Regierungschefs betonten, sei dies ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer EUREGIO und eine Absichtserklärung, um die inter-regionale Zusammenarbeit weiter auszubauen. "Wir sind die Eisbrecher, um die EUREGIO aufzubauen", sagte Haider. Am 7. März findet in der Villa Manin in Friaul die offizielle Erklärung für die Gründung der EUREGIO statt. Man hofft, dass einzelne Regionen von Slowenien und Kroatien zur EUREGIO dazukommen bzw. diese vervollständigen. Es könnten zwei Regionen aus Kroatien und zwei aus Slowenien sein, sagte Illy. Wie LH Haider sagte, sei die politische Regionsbildung in Slowenien noch nicht weit gediehen. Von Kroatien gebe es jedenfalls grünes Licht für Istrien.

Im Protokoll sind die Schwerpunkte der gemeinsamen Zusammenarbeit zusammengefasst. Von der Verkehrspolitik über den Tourismus bis hin zur Gesundheitspolitik soll eng kooperiert werden. Auch die grenzüberschreitenden EU-Programme für die Periode 2007 bis 2013 seien abgestimmt worden und würden vorangetrieben und im Fall der EUREGIO-Bildung auf die neuen Regionen erweitert werden. Wie Haider sagte, sei ein besonderer Schwerpunkt der interregionalen Zusammenarbeit der Ausbau der Eisenbahn sowie der Agrartourismus, die gemeinsame Tourismuswerbung sowie Sprache- und Kulturförderung.

Auch die Notarztsysteme oder wissenschaftliche Forschung würden vorangetrieben, wurde betont. Insgesamt gebe es durch die vielen Initiativen eine qualitative Verbesserung für die Bevölkerung. In jedem Fall sei auch die bis 2016 fertiggestellte Koralmbahn ein großer Nutzen für den oberitalienischen Raum, betonte Haider.

Gemeinsam wollen die Regionen auch auf den osteuropäischen Märkten auftreten, so Haider. Illy sagte, die EUREGIO könnte bis 2010 aber auch schon früher fixiert sein. Wie Haider betonten auch Galan und Illy die Bedeutung des Fortschritts in Richtung EUREGIO. Vor wenigen Jahren sei diese Kooperation noch undenkbar gewesen. Nun hoffe man auf grünes Licht aus Rom. Die Regierung in Rom müsse ihre Zustimmung geben, damit die Unterfertigung des Protokolls zur Bildung einer EUREGIO erfolgen kann.

Ein Thema bildet heute auch der Ausbaus des Naßfeldes auf italienischer Seite. Für die geplante Seilbahn von Pontebba auf das Naßfeld gebe es grünes Licht, sagte Haider. Kärnten und Friaul würden sich mit je über drei Mio. Euro daran beteiligen. Im März soll die entsprechende Vertragsvereinbarung erfolgen. Wie Illy sagte, habe man stets am Projekt festgehalten, es seien allerdings bürokratische Widerstände zu überwinden gewesen.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Landesregierung

Landespressediens

Tel.: 05- 0536-22 852

<http://www.ktn.gv.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0210 2006-02-21/15:16

211516 Feb 06

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20060221\\_OTS0210](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060221_OTS0210)